

*Info*

Nr. 29

10-87



In eigener Sache

Da ist sie wieder, die neueste Ausgabe der SF-Info.

Es hat diesmal etwas länger gedauert als sonst, weil wir nicht so wie sonst von den einzelnen Abteilungen unsere Beiträge bekamen.

Desweiteren war das "Sommerloch" bei uns nicht so schnell zu stopfen wie woanders möglich.

Dennoch hoffen wir, daß Euch auch diese Ausgabe der Vereinszeitung Freude beim Lesen bereitet.

Die Redaktion



Impressum:

Hrsg. Sportfreunde Borken e.V.  
Redaktion: Friedhelm Triphaus  
Astrid Jarsen  
Thomas Kutsch  
Friedhelm Rohring  
Robert Wedershoven

Anschrift:

Sportfreunde Borken  
Postfach  
4280 Borken



# SF-Jugend

## F-Jugend

Unsere F-Jugend mausert sich mehr und mehr zu einem Schreck für ihre Gegner.

Es ist schon sehr beeindruckend, was die kleinen Fußballspieler um ihre Trainer Wolfgang Kösters und Hardy Tautz am Ball alles können. Die schnelle Simone vorne im Sturm lehrt ihre Gegner durch Ballgewandtheit und Tricks das Fürchten. Wenn sie auf das gegnerische Tor losstürmt, ist das fast eine Garantie für einen Torerfolg. Aber nicht nur sie, sondern alle anderen Spieler auch machen die vielen Siege aus.

Ob in Pflichtfreundschaftsspielen oder im Großkreispokal, bisher halten sich unsere ganz Kleinen ohne Fehl und Tadel.

Beispiel für ein großes Erfolgserlebnis soll das Fußballpokalspiel in Maria-Veen sein. Die Mannschaft unseres Gegners empfing uns mit der Empfehlung eines 14:0 Sieges in Groß-Reken.

Dementsprechend unsicher gingen auch unsere Trainer ins Spiel. Doch alle Unsicherheit war spätestens nach der 1. Halbzeit verflogen, denn da führte die F-Jugend in Blau und Weiß bereits mit 5:0. Am Ende hieß es dann 6:2 für uns, und die vierte Runde des Pokals war erreicht.

Ausdruck für die Überlegenheit unseres Teams:

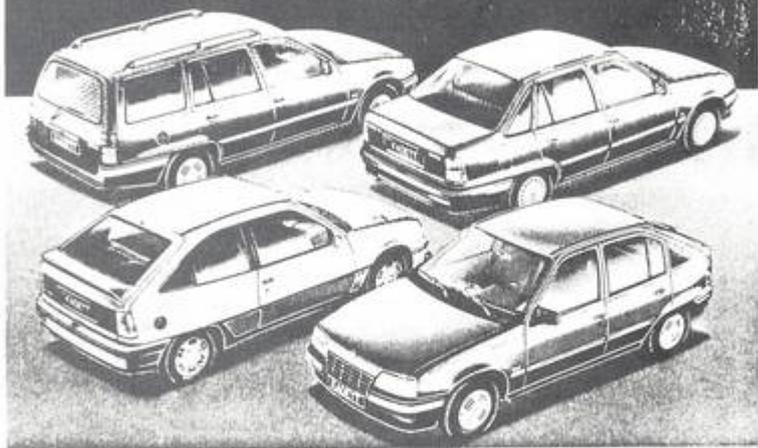
- 4. Min. 1:0 durch Sebastian auf Vorlage von Simone
- 5. Min. Pfofenschuß durch Daniel
- 6. Min. 2:0 durch Simone
- 7. Min. Pfofenschuß durch Daniel
- 12. Min. 3:0 durch Simone
- 18. Min. 4:0 durch Daniel nach Eckball von Simone
- 20. Min. 5:0 durch Sebastian auf Vorlage von Simone
- 24. Min. 6:0 durch Daniel
- 27. Min. 6:1 nach einem Alleingang
- 32. Min. 6:2 das endgültige Ergebnis

Fazit: Auch für die Zuschauer bieten die Spiele unserer Jugendmannschaften etwas. Man muß sich nur einmal dahinbegeben.

Termine? - Jugendleiter Willi Robering  
gibt gerne Auskunft!

# DER OPEL KADETT

## EINE SAUBERE FAMILIE!



Schadstoffarm und steuerbegünstigt, als einziger deutscher PKW seiner Klasse bereits serienmäßig: dank 1.3 N-Euronorm-Motor mit 44 kW (60 PS).

Und den gibt's in vielen Formen: im 3türigen Kadett LS, in der eleganten Formbeck-Limousine oder im geräumigen Kadett Caravan – immer ohne Aufpreis sauber Steuern gespart!

Auch der sportliche Sproß sprintet auf Wunsch umweltbewußt: Kadett GSi mit 2.0i-Einspritzer, geregelterm Kat. und der Bosch-Motronic.

Machen Sie jetzt bei uns die Testfahrt mit Ihrem nächsten Auto – dem Kadett 87. Eine saubere Familie. Und bestens in Form.

### GEBR. SCHLATTMANN KG

Opel-Vertragshändler – Kraftfahrerschule

Telefon 02861 / 2709

Ahauser Straße 2

**4280 BORKEN**

# Profi-Team Alte - Herren

## Arne Schiri geht es nicht...

All das geschah fast unter Ausschluß der Öffentlichkeit und war doch eine Geste, die ihresgleichen sucht.

Mit diesem Ereignisses war der Sportplatz in Ramsdorf. Dort spielte unsere AH-Mannschaft gegen den ansässigen VfL. Mit einer sehr kurzen personellen Decke begaben sich unsere Spieler zu dieser Freundschaftsbegegnung. Kein Auswechselspieler, nur zwei Begleiter.

Und wie das dann so kommen muß, so kam es auch hier. Ein Spieler unseres Teams wurde verletzt und mußte ausscheiden. Mit 10 Spielern ein solches Spiel durchzustehen, ohne ein Waterloo zu erleben, war undenkbar. Paul Krause jr., einer der mitgereisten Begleiter und Langzeitverletzter ließ sich zu einem Einsatz überreden. Schnell war er in ein Trikot geschlüpft. Das paßte ihm gut. Ebenso schnell war er in die Schuhe des Verletzten gestiegen. Die paßten ihm nicht. Mindestens zwei Nummern zu groß. So holperte und stolperte er über den Rasen und hatte mehr mit seinem Schuhwerk zu kämpfen als mit Ball und Gegner.



Da schlug das Herz des Schiedsrichters **Gottfried Igo** für den Bedauernswerten. Während einer Spielunterbrechung bat er den Spieler zu sich und bot ihm seine Schuhe an mit den Worten, er könne das nicht mit ansehen.

Paul nahm das Schuhwerk  
ter setzte auf Socken!  
die zeigt, daß der  
mann sein muß.

Das Spiel übrigens  
den.



dankend an, der Schiedsrichter die Partie fort. Eine Geste, Schiedsrichter nicht immer der Buh-

konnte dennoch nicht gewonnen werden.



## HAUPTSACHE ES LÄUFT DIE SCHÖNSTE NEBENSACHE DER WELT

„König“ Fußball ist der Sport, der Woche für Woche Millionen von Menschen begeistert – Aktive wie Zuschauer.

Bei uns geht es jeden Tag um Millionen. Geld, das wir für

unsere Kunden verwalten, gewinnbringend für sie anlegen oder als Kredite vergeben. Für dieses „Millionen-Spiel“ haben wir ein eingespieltes Team, das in allen Gelddingen weiterhilft.

Kreissparkasse



## Unsere 1. Mannschaft



Anfang August waren die Senioren der Fußballabteilung in einem Trainingslager in der Groß-Rekener Jugendherberge. Es waren Spieler der I.-III. Mannschaft dabei. Es war, wie schon im Vorjahr in Nottuln, hervorragend von Betreuer Georg Hetkamp und Abteilungsleiter Hans-Jürgen Rave organisiert.

Am Freitagabend standen zwei Freundschaftsspiele auf dem Programm. Die I. Mannschaft gewann gegen Groß-Reken II mit 1:0. Die II. Mannschaft, mit Spielern der III. Mannschaft und A-Jugend-Spielern, gewann gegen Groß-Reken III mit 2:1.

Nach den Spielen traf man sich noch zu einem kleinen Umtrunk mit Nachbesprechung in einer Groß-Rekener Gaststätte. Um 23.00 Uhr ging es dann in die Jugendherberge.

Am Samstag wurde dann morgens und nachmittags auf dem Westfalia-Sportgelände, das der Club den Sportfreunden großzügigerweise zur Verfügung stellte, trainiert. Nach getaner Arbeit traf man sich vor der Jugendherberge, wo dann ein Grill- und Diaabend auf dem Programm stand.

Es wurden Dias von den Fahrten der Abteilung Fußball der letzten vier Jahre gezeigt (Havixbeck, London, Ritteressen in Gahlen, Karnevalsfeier und der diesjährigen Fahrt zur Mosel).

Am Sonntagmorgen ging es nach dem gemeinsamen Frühstück zurück nach Borken. Dort angekommen hieß es für die Spieler der I. Mannschaft, ihre Trainingstasche neu zu packen und sich auf den Weg nach Hoxfeld zu machen. Hier fand am Nachmittag die Endrunde der Stadtmeisterschaft statt.



## Fortsetzung

Im ersten Spiel der Endrunde gewann der FC Marbeck nach Verlängerung gegen den SV Burlo mit 1:0. Im weiteren Spiel waren dann die Sportfreunde gegen den Gastgeber SV Hoxfeld an der Reihe. Nach einem 0:1 Rückstand gewann man dieses Spiel durch zwei Tore von Jürgen Rickert verdient mit 2:1. Somit war die I. Mannschaft im Endspiel.

Das war schon ein großer Erfolg und mehr als man erwartet hatte, nach dem anstrengenden Trainingslager in Groß-Reken; denn die Stadtmeisterschaft sollte als weitere Vorbereitung für die Meisterschaft gelten.

Nach einer Pause von 20 Minuten wurde das Endspiel angepfiffen. Bereits nach 10 Minuten gelang Frank "Fricke" Rademacher das "goldene" Tor dieser Begegnung, denn beide Mannschaften brachten kein weiteres Tor zustande. Marbeck versuchte es zwar mit allen Mitteln, aber unsere I. war dem 2:0 näher als Marbeck dem Ausgleich. Groß war der Jubel nach dem Schlußpfiff vor etwa 200 Zuschauern. Die Sportfreunde waren zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte Stadtmeister der Stadt Borken geworden.

Nach dem Spiel hörte man von allen Seiten, daß die spielerisch stärkste Mannschaft Stadtmeister geworden wäre. Dieses ist sicherlich auch ein Verdienst vom neuen Trainer Franz-Josef Watermann, der die Mannschaft immer wieder begeistern kann.

Wünschen wir allen Seniorenmannschaften weiterhin alles Gute für die neue Saison.

"Glück auf!"

Hallo,  
Sportsfreund.



**Bauknecht**

**AEG**



**ELEKTRODIENST**  
**ALFRED BITTERS**

Elektroanlagen · Hausgeräte · Kundendienst

**Borken** Weseler Landstraße 77 · Telefon 02861-7804

**Miele**

**STIEBEL ELTRON**

*Die Wärme kommt mit Stiebel Eltron*



**Constructa**

Moderne Technik - leicht gemacht.

---

PANASONIC Mikrowellengeräte

# SFB TAGUNG

## 2. Protokoll

SF-Seminar am 9. Mai 1987  
im Klausenhof, Dingden

Thema: Außersportliche Aspekte im Zusammenhang mit  
unserem Verein

### A) Allgemeine Aspekte

Es wurde zunächst die Frage erörtert, inwieweit für einen Sportverein ein außersportliches Angebot von Bedeutung ist.

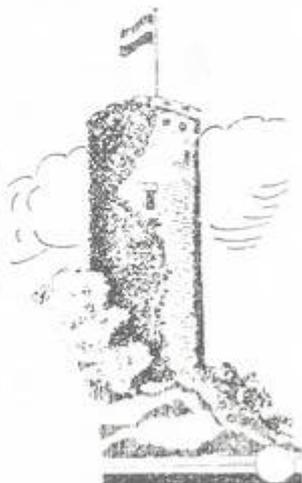
Gerade bei dem gerade in letzter Zeit immer stärker werdenden kommerziellen sportlichen Angebot oder auch sportlichen Kursangeboten durch VHS und Bildungswerke sollte ein Verein - wie unser strukturiert ist - seine Vorteile deutlicher herausstellen. Das sind einmal die geringeren Kosten - bedingt durch die ehrenamtliche Vereinsarbeit -, aber- was für dieses Thema von besonderer Bedeutung ist- auch die Tatsache, daß der Verein auch Begegnungsstätte und ein Mittelpunkt im gesellschaftlichen Leben ist. Die besondere Chance für den Verein ist es daher, das gesellige Angebot so auszuweiten und attraktiv zu gestalten, daß über den Sportbetrieb hinaus Außenstehende gewinnend angesprochen werden können. Sport und soziales Handeln sind im Verein eng miteinander verbunden.

### B) Außersportlicher Bereich innerhalb unseres Vereins

Neben dem Sportbetrieb benötigt unser Verein auch einen eigenen Geselligkeitsbereich. Das Angebot sollte so attraktiv gestaltet werden, daß die Mitglieder sich in unserem Verein wohlfühlen, das heißt also, daß sich das Angebot an den Wünschen der Mitglieder orientieren sollte.

**C) Verein innerhalb eines größeren Gesellschaftsgefüges**

Der Verein sollte sich bei dem Bemühen zur Entstehung und Aufrechterhaltung von Städtepartnerschaften, wie sie z.Zt. seitens der Stadt Borken mit Whitstable und Albertslund angestrebt wird, aktiv beteiligen. Darüber hinaus sollten abteilungsweise oder sogar mann-schaftsweise Kontakte zu Partnernvereinen in der BRD, aber auch durchaus im Ausland hergestellt werden. Auch bei kulturellen Angeboten innerhalb der Stadt oder des Kreises wurden durchaus Beteiligungsmöglichkeiten gesehen (z.B. Verkehrsverein).



Also lautet ein Beschluß:  
Das der Mensch was lernen muß.-  
-Nicht allein das ABC  
Bringt den Menschen in die Höh;  
Nicht allein im Schreiben, Lesen  
Übt sich ein vernünftig Wesen;  
Nicht allein in Rechnungssachen  
Soll der Mensch sich Mühe machen;  
Sondern - jetzt der große Cou:  
Sport beim SFB - nur zu!

(frei nach Wilhelm Busch)

## 1. Geselligkeitsbereich

Seit einigen Jahren werden keine Vereins- u. Karnevals-feste mehr im herkömmlichen Sinne durchgeführt, da die Beteiligung zuletzt sehr dürftig war. Stattdessen finden die zu Christi Himmelfahrt stattfindende Pöttkes-tour und die Saisonausklangfeier als Vereinsfestersatz immer größeren Anklang.

Von den Diskussionsteilnehmern wurde angeregt, zusätz-lich noch Grillfeten - vielleicht auch im kleineren Kreis und spontan angesetzte - durchzuführen. Innerhalb des Vereins sollte auch etwas mehr für die Kinder (nicht nur für Mitglieder der Jugendabteilung, sondern auch für die Kinder von Mitgliedern) angeboten werden. (Beispiel: Fahrt der AH-Abt. mit Kindern zum Pony-Park nach Slaghaaren).

Der kürzlich eingeführte Frühschoppen mit bestimmten Themenbereichen wurde grundsätzlich positiv bewertet, der Termin am Sonntag gegen Mittag wurde von einigen Sportlern allerdings als ungünstig angesehen. Alternativvorschlag: Freitagabends.

Es wurde auch über die Einführung eines sogenannten Neujahrsempfangs, auf dem z.B. u.a. im letzten Jahr erfolgreiche Sportler geehrt werden könnten, diskutiert. Es bestand jedoch allgemein die Meinung, hierauf zu-nächst noch zu verzichten. Die Ehrungen sollten besser zum Saisonausklang vorgenommen werden.

Als sehr wichtig wurde die Durchführung von Fahrten und auch Trainingslager angesprochen, soweit diese finan-zierbar sind. Hiermit hat man bisher sehr gute Erfahrun-gen gemacht. Mit diesen Fahrten würde den Teilnehmern ein einmaliges Gemeinschaftserlebnis vermittelt.

Auch der gemeinsame Besuch von Veranstaltungen und ins-besondere von Sportveranstaltungen (Leichtathletik-Wett-kämpfe, Eishockey-Wettkämpfe, Besuch von Erlebnisbädern) wurde als Wunschbild vorgetragen.

Als sehr wichtig für den außersportlichen Bereich wurde auch das SF-Heim angesehen. Man sollte sich bemühen, das Heim noch netter zu gestalten.

*Karne-  
valsfest?  
Verinfest?*

*Pöttkestour*

*Frühschoppen*

*Saisonausklang*

*Grillfeten*

*Neujahrsempfang*

*Trainings-lager*

*Sport-  
veranstaltungen*

*Familien-  
erfahrungen*

## 2. informeller Bereich

Hier wurde insbesondere die Vereinszeitschrift (SF-Info) angesprochen, die einen ganz bedeutenden Faktor auch des außersportlichen Bereiches darstellt. Durch die SF-Info werden Informationen vermittelt, und es wird auch ein wichtiger Beitrag zur Integrationsmöglichkeit geleistet. Darüber hinaus soll die Pinnwand im SF-Heim noch häufiger für einen Informationsaustausch genutzt werden.

Besser  
informiert  
sein  

## 3. Bildungsbereich

Mit dem heutigen Seminar für Vereinsfunktionäre wurde ein Anfang in diesem Bereich gemacht. Es wurde auch darüber diskutiert, ob darüber hinaus weitere Lehrgänge (Aus- und Fortbildung) angeboten werden sollten. Es bestand jedoch die Meinung, daß ein eigenes Fortbildungsprogramm für einen Verein in unserer Größenordnung kaum möglich sein wird. Man sollte das überörtliche Angebot z.B. des LSB nutzen. Diese Angebote sollten aber innerhalb des Vereins besser publik gemacht werden. Das gleiche sollte auch für die sehr positiv aufgenommene Schulaufgabenbetreuung gelten.

## 4. Ehrung verdienter Sportler

Es wurde hier die Meinung vertreten, die Ehrung von verdienten Sportlern in größerem Rahmen innerhalb einer Gemeinschaftsveranstaltung aller Abteilungen vorzunehmen. Diese Ehrung sollte möglichst auf der jährlichen Saisonabschlußfeier durch den 1. Vorsitzenden erfolgen.

## 5. Arbeiten an Vereinseinrichtungen

Bedauert wurde die in letzter Zeit doch schwache Beteiligung bei Arbeiten an Vereinseinrichtungen. Bei einer notwendigen Renovierung des Vereinsheimes sollten alle Abteilungen angesprochen werden und aktiv bei den Arbeiten mitwirken.



Das war schon ein toller Einsatz, den unser Verein am letzten Augustwochenende beim Schützenfest in Borken brachte!

Aus allen Abteilungen waren viele Mitglieder gekommen, um dem Königspaar und dem Thronfolge Referenz zu erweisen.



**BORKEN**

Einige Wochen vorher schon hatten sich die Abteilungsleiter zusammengefunden, um zu besprechen, wie man das diesjährige Schützenfest aus der Sicht der Sportfreunde mitgestalten könne. Denn schließlich gehörte ja die Mehrzahl der Throngemeinschaft, sowie Königin Lore und König Josef den Sportfreunden an.

In Blau und Weiß sollte es schon sein, darüber war man sich einig. Viele sollten mitmachen, das war klar. Ein Vereinsfest der Sportfreunde sollte es allerdings nicht werden, diese Frage erübrigte sich. So fand man einen Kompromiß, der noch vielen in langer Erinnerung bleiben wird.



Am Nachmittag schon wurden Königin und König durch eine Abordnung der Fußballjugend (E- und F-Jugend) begrüßt. Auch für die Kinder war es offensichtlich eine Freude beigegeben zu sein.





Am Abend warteten etwa 200 erwachsene Sportfreunde auf, um die Feier mitzugestalten.

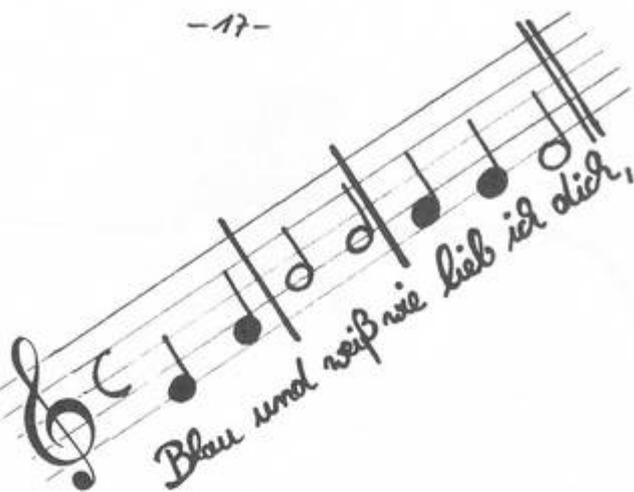
Bögen in Blau und Weiß, Fähnchen in Blau und Weiß, all das - irgendwie Kennzeichen der Sportfreunde.

Als die Ferdi-Hallen-Band dann noch das Lied: "Blau und Weiß, wie lieb' ich dich..." intonierte, wurden Wunderkerzen entzündet, und dieser Funke sprang dann erdgültig über.

Wer noch nie etwas von den Sportfreunden aus Borken gehört hatte, nun war es soweit.

Es wurde gefeiert bis tief in die Nacht, und der, der nicht dabeigewesen ist, habe etwas verpaßt, so jedenfalls die allgemeine Meinung.





Am Montagabend erschollen schon wieder blau-weiße Hymnen durch das Schützenzelt, und eine große SF-Schar war wieder anwesend.

Am Nachmittag hatte mit **Willi Becher** ein AH-Mitglied den Vogel abgeschossen. Zu seiner Regentin erkor er sich **Uta Landers**, Chefin des Bowling-Centers, und ebenfalls SF-Mitglied. Natürlicherweise befinden sich im Throngefolge ebenfalls eine Reihe Sportfreunde mit ihren Frauen.

Mitglieder der Bowlingabteilung unseres Clubs holten am Abend, gekleidet in ihren Trikots, das Königspaar vom Vereinslokal ab.

Somit wurde auch dieser Zug für die Throngemeinschaft zu einem Triumpfzug, genauso wie am Tag zuvor. Daß die Sportfreunde zu den letzten Gästen gehörten, versteht sich.

Wünschen wir dem Königspaar mitsamt der Throngemeinschaft ein Regentschaftsjahr voller Freude und Frohsinn.





Anfang November (5.11. zum ersten Mal) beginnen wir wieder mit unserer Hausaufgabenbetreuung. Sie ist gedacht für Schülerinnen und Schüler, die Mitglied der Sportfreunde sind.

Hierbei bietet sich die Gelegenheit, unter fachkundiger Aufsicht die Hausaufgaben anzufertigen.

Für Fragen stehen die Betreuer gerne zur Verfügung.  
Tel: 4764 oder 1037.

Es wäre zu begrüßen, wenn möglichst viele an dieser Maßnahme teilnähmen.



**Druckerei LAGE GmbH**

Buch- und Offsetdruck

Hohe Oststr. 65 - 4280 Borken

Telefon 02861 - 2486

---

TX-7430,  
der Audio-/Video  
Spezial-Receiver

  
**expert**  
**BORKENER**  
**FERNSEHDIENST**

HIFI  
ONKYO

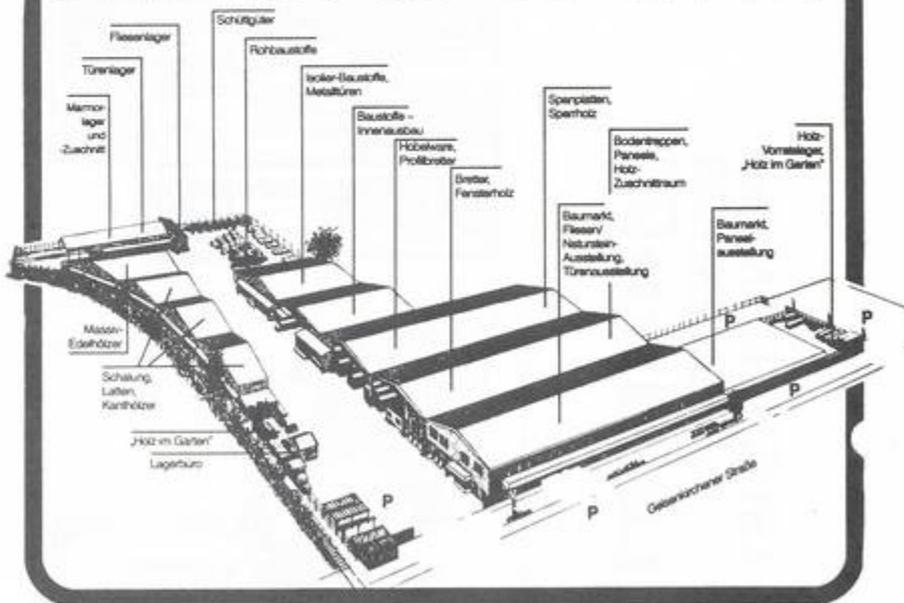


BEQUEMER  
GEHT'S  
NICHT

**2 JAHRE**  
**ONKYO-**  
DEUTSCHLAND GARANTIE

# Bau · Fach · Zentrum

# 17500 m<sup>2</sup>



Bau · Fach · Zentrum  
**LUEB+WOLTERS**

4280 Borken, Gelsenkirchener Str. 4 Ruf 02861/8002-0

